



Nordbadischer Volleyball-Verband e.V.  
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg  
Tel: 06221/314222, Fax: 06221/314021  
e-mail: [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de)  
[www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de)

## 6. Ballspiel-Symposium in Karlsruhe

Jubiläumsshirts können bestellt werden! · Erfolgreiches Ballspiel-Symposium · Erfolgreiche Nachwuchsbeacher aus Baden-Württemberg · Lehrgangsprogramm 2013 · 50-Jähriges Jubiläum Württembergischer Verband · Pokalsieger 2012 stehen fest · Vitrex Herbstcamp in Sinsheim · MIKASA Fotokalender ist fertig!

## MVA 200

Spielball der FIVB & CEV sowie der 1. und 2. Bundesliga  
FIVB Official Game Ball, Prüfzeichen DVV Official



# MIKASA®

IN GERMANY BY  
**HAMMER® SPORT AG**

Mit 8 "flammenförmigen" Panelteilen werden die Nähte um mehr als 30% reduziert. Die Verarbeitung ist präziser und der Ball weicher. Das innovative Design bewirkt außerdem eine bessere Sichtbarkeit des Balles.

## MVA 300

TOP Hallenvolleyball DVV1 Prüfzeichen



## VSV 800

Top Trainings- und Freizeitvolleyball aus synth. Leder für Indoor/Outdoor



## MVA 320

Trainings- und Wettkampfball,  
Extrem strapazierfähig und langlebig,  
DVV2 Prüfzeichen



NEU: MIKASA 8 Panel Technologie

## MVA 330

Trainingsvolleyball  
Hervorragendes Preis-/ Leistungsverhältnis  
DVV Prüfzeichen



## Minivolleyball MVA 1,5

Promoball im neuen Design  
Durchmesser ca. 15cm



**Bezug nur über den einschlägigen Fach- und Spezialversandhandel!**

HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Straße 21, D-89231 Neu-Ulm

Fon: 0731 97488-0 Fax: 0731 97488-40

Info unter [www.mikasa.de](http://www.mikasa.de) und [www.hammer.de](http://www.hammer.de)

## Editorial

### Jubiläum 2013

Nur noch wenige Wochen bis zu unserem 50-jährigen Jubiläum am 12. Januar 2013. Die Vorbereitungen für den Festakt in Heidelberg laufen auf Hochtouren. Auch die Jubiläumsschrift, die der NVV zusammen mit den Vereinen, die in ihrer Historie eine Bundesligateilnahme vorweisen können, erstellt hat, geht Mitte Dezember in Druck. Interessenten können diese dann ab Januar bei der NVV-Geschäftsstelle bestellen. Die exakten Bedingungen werden wir noch über ViN und Homepage mitteilen.

### Jubiläumsshirts 50 Jahre NVV

Wir haben zusammen mit dem weltweit ausstellenden Künstler Michael Öfler eine Serie von Textilien mit dem Jubiläumsaufdruck entworfen. Mehr Informationen zu den Bestellmodalitäten der Vereine in ViN5-12 bzw. auf unserer Homepage und über Newsletter.

### Jubiläumsbälle

Der NVV kann seinen Vereinen Jubiläums-Volleybälle kostengünstig anbieten. Wer daran interessiert ist, möge sich bitte bis 15.12.2012 an die Geschäftsstelle wenden.

### Deutsches Turnfest 2013

Die Anmeldung auf der Online Plattform zum DTF 2013 in der Metropolregion Rhein-Neckar ist geöffnet. Die Beachturniere sind in Heidelberg, in Mannheim wird auf Rasen gespielt und in Worms findet das Hallenturnier statt.

### Ballspiel-Symposium

Anfang November fand in der Europahalle in Karlsruhe das mittlerweile 6. Ballspiel-Symposium statt. Dieses Jahr stand der Job des Trainers im Mittelpunkt der Vorträge und Workshops. Die Veranstaltung war ausgezeichnet besucht und bot viele interessante Anregungen für die Praxis. 2014 wird dann das 7. Symposium stattfinden.

### 8. NVV Cup

Am 15. und 16. Dezember treffen sich in Mannheim bereits zum achten Mal die Auswahlteams der Landesverbände, um zum Jahresabschluss noch einmal ihren Turniersieger zu ermitteln und eventuell die Platzierung vom Bundespokal im Oktober in Erfurt zu korrigieren. Am Start sind die Jahrgänge 97/98 männlich und 98/99 weiblich. Gespielt wird traditionell in der GBG-Halle. Ausgerichtet wird das Turnier in bewährter Weise von der VSG Mannheim DJK/MVC.

Schönen Endsprint in 2012 und wir sehen uns dann im Jubiläumsjahr 2013 wieder.

*Holger Schell*, Redakteur ViN

## IMPRESSUM

Volleyball in Nordbaden ist das amtliche Organ des Nordbadischen Volleyball-Verbandes e.V. (NVV).

Herausgeber: NVV

Redaktion: Holger Schell, Geschäftsführer

Redaktionsanschrift: NVV Geschäftsstelle, Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg, Tel. 06221-314 222, E-Mail: [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de)

Bankverbindung: Konto Geschäftsstelle 50022994 SPK Heidelberg, BLZ 672 500 20,

Layout Titelseite & Titelstory: Angel Ponz ([ponz.design](http://ponz.design))

Anzeigen: Bodo Kalesse (Sponsoringbeauftragter), Holger Schell (Geschäftsführer).

Druck & Vertrieb: City-Druck Heidelberg, Lang Industrie Dienst GmbH Leimen

Auflage: 1.300 bei sechs Ausgaben jährlich

Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Zusätzliches Abo: Euro 13,- /Jahr. Infos über Geschäftsstelle.

Redaktionsschluss der sechs Ausgaben: 15. Januar, 15. März, 15. Mai, 15. Juli, 15. September, 15. November.



## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Partneranzeige MIKASA	2
Editorial, Inhalt, Impressum	3
Organisation	4-6
Jugendvolleyball	7
Pokal / Senioren / DTF 2013	8-9
Ballspiel-Symposium	10-13
50 Jahre VLW	14-15
Mixed-Volleyball	16-17
Nachwuchsförderung/Kader	18-19
Herbstcamp Sinsheim	20-21
MIKASA Fotokalender 2013	22-23
Lehrgangsprogramm 2013	24-26
BSB-Lehrgänge 2013	27
Partneranzeige DADirekt	28
Termine / Kontakte	29
Pinnwand	30
Partneranzeige City Druck	31
Partneranzeige engelhorn sports	32

## Geschäftsstelle:

Grundsätzliche Öffnungszeiten:  
MO - DO 10-16 , FR 10-13 Uhr  
sowie nach Vereinbarung.  
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg,  
06221-314222, E-Mail [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de),  
[www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de).  
Bankverbindung: Konto NVV, Nr. 500 22 994,  
SPK HD, BLZ 672 500 20.

## Redaktionstermin Ausgabe 1/13:

Dienstag, 15.01.2013.

## ViN Online

In der Regel ist das ViN bereits eine Woche vor dem Erscheinen des gedruckten Heftes online auf der Homepage im Downloadbereich abgelegt!

## Wintercamp

Vom Mittwoch, 02.01. bis Samstag, 05.01.2013 findet das Camp in Wiesloch mit insgesamt 35 Plätzen statt. Informationen/Anmeldung: [www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de)

## NVV Ballpool

Folgende Mikasa Bälle sind über den NVV zu beziehen:

- MVA 200 (DVV 1)
- MVA 300 (DVV 1)
- MVA 310 (DVV 1)
- MVA 350 SL Light (200 gr.)
- MG School SV 2 (200 gr.)
- MG School Pro
- VLS 300 Beach Champ (DVV 1)
- VXT30 Beach (DVV 1)
- Promoball Mini Halle & Beach

Produktinformationen gibt es unter [www.mikasa.de](http://www.mikasa.de). Dem NVV steht nur ein begrenztes Kontingent an Bällen jährlich zur Verfügung. Bitte informieren Sie sich vor einer Bestellung bei der Geschäftsstelle. Preise für NVV Vereine auf Anfrage!

## Offizieller NVV Spielball

In allen NVV Ligen sind in der Saison 12/13 zugelassen:

- MIKASA MVP 200 (DVV 1)
- MIKASA MVP Premium (DVV 1)
- MIKASA MVA 200 (DVV 1)
- MIKASA MVA 300 (DVV 1)
- MIKASA MVA 310 (DVV 1)

Spielbälle der OL Baden sind nur MVA 200 und 300. Ab der Regionalliga ist nur der MVA 200 zugelassen.

## Klebeband für Kleinfeldspiele

Der NVV vertreibt gelbes Klebeband (Rolle zu 66m mit 5 cm Breite) zum Abkleben der Spielfelder bei U12-U14. Eine Rolle kostet 4,00 € inkl. 19% MwSt. und kann über die Geschäftsstelle bezogen werden.

## Internationaler Spielberichtsbogen

Der NVV vertreibt den Internationalen Spielberichtsbogen. Ein Block mit 15 Spielen kostet 7,33 € inkl. 19% MwSt. und kann über die Geschäftsstelle bezogen werden.

## Informationen Passstelle

Bitte beachten, dass für jeden Passantrag (gelb & weiß) eines Jugendlichen immer das NVV Formular mit der Erlaubnis der Eltern einzureichen ist!

Bitte Anfragen zum Bearbeitungsstatus von Pässen per E-Mail immer konkret machen, d.h. mit Namen der Passanträge. Wir können sonst keine Auskunft geben.

## Camps 2012/13

02.01.-05.01.2013 in Wiesloch  
02.04.-05.04. 2013 in Heidelberg

## FSJ Stelle

Der NVV bietet für das FSJ-Jahr 2013/14 erneut eine Stelle an. Das Bewerbungsverfahren muss wegen der Vorgaben der bwsj bereits im März 2013 abgeschlossen sein. Infos: [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de)

## NVV Leitfaden für Vereine

Die Arbeitshilfe für alle Vereinsmitarbeiter mit Informationen zu allen Themenbereichen, die während eines Jahres anfallen.

Zu finden im Downloadbereich der NVV Homepage unter

[www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de)

Rubrik Verband/Vereine

## ViN Versand

Da die Deutsche Post AG im Direktversand der ViN Hefte an die Vereine mittlerweile für die Anschriftenberichtigung umgezogener ViN Empfänger nicht zu akzeptierende Kosten erhebt, hat der NVV diesen Service abbestellt.

Wir erfahren also nicht mehr, wenn eine ViN Bezieheranschrift nicht mehr korrekt ist. Wer also nach einem Umzug kein ViN mehr erhält, sollte uns seine aktuelle Anschrift mitteilen.

## Entsorgung alter Handys

In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund (NABU) Deutschland ist der NVV ab sofort als Sammelstelle für alte Handys anerkannt. Die Handys können in der NVV Geschäftsstelle abgegeben werden und werden dann vom NVV an den NABU weitergeleitet werden.

Mit dem Betragen, die aus dem Recycling der Handys an den NABU fließen, werden Naturschutzprojekte in Deutschland finanziert.

Also: Alt-Handys bitte an den NVV!

## engelhorn sports weiterhin Partner bei Sportausrüstung

Zum 1. Juli 2011 hat der NVV mit dem Mannheimer Sporthaus engelhorn sports den bisherigen Kooperationsvertrag aus 2009 um zwei Jahre verlängert. Alle NVV Vereine können also weiterhin für ihren TEAMSPORT im gesamten Angebot von engelhorn sports (Sportkleidung aller vorhandenen Marken und Taschen) einkaufen und erhalten als Nachlass einen Rabatt von 50% auf Sportkleidung und Taschen. Die Oberbekleidungstextilien werden mit dem kleinen engelhorn sports Logo versehen. Das Sortiment ist auf der Homepage von engelhorn sports unter <http://sports.engelhorn.de/index.php?seo=teamsport> einzusehen. Auf alle Sportschuhe erhalten die Vereine einen Rabatt von 40%.

Hier der Link auf die Kataloge:

[http://sports.engelhorn.de/index.php?view=teamsport&op=catalog\\_order\\_overview&shop=5](http://sports.engelhorn.de/index.php?view=teamsport&op=catalog_order_overview&shop=5)

## Jubiläumsshirts

Bestellungen von Jubiläumsshirts sind bis zum 30.11.2012 an die NVV-Geschäftsstelle zu richten. [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de) bzw. 06221-314222.

Alle Informationen zu der Shirt-Bestellung bitte der NVV-Homepage oder ViN 5-12 entnehmen.

## Gastvereine

Alle Gastvereine aus Hessen, Südbaden und Württemberg sind im NVV laut Satzung den Nordbadischen Vereinen, was das Stimmrecht beim Bezirkstag und der Vollversammlung der Jugend angeht, gleichgestellt. Dieses Stimmrecht ist an die Meldezahlen der Bestandserhebung des Südbadischen Sportbunds gekoppelt. Um dieses Stimmrecht in vollem Umfang wahrzunehmen, ist zwingend eine Kopie der Meldung beim jeweiligen Sportbund an den NVV bis zum 31.01.2013 zu senden.

## NVV Newsletter

Schon für den Newsletter eingetragen? Registrierungen über die Homepage.

## Vereinsturniere Beach-Serie 2013

Vereine, die ein Beach-Turnier im Rahmen des LBS Cup Beachvolleyball 2013 auf ihrer Vereinsanlage durchführen möchten, müssen dazu eine schriftliche Erklärung mit Termin, Ort, Geschlecht und Kategorie bis zum 31. Dezember 2012 bei der NVV Geschäftsstelle unter [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de) einreichen.

## 8. NVV Cup

Am 15. und 16.12. 2012 treffen sich wieder die Auswahlmannschaften der Landesverbände zum nunmehr achten Male in Mannheim, um im NVV Cup zu ermitteln, wer in den Jahrgängen 98/99 weiblich und 97/98 männlich die hoffnungsvollsten Talente ausbilden wird. Gespielt wird in der GBG-Halle (vormals MWS-Halle).

### Teilnehmer:

Berlin, Brandenburg, Hessen, Nordbaden, Rheinland-Pfalz, Südbaden, Thüringen, Württemberg.

## Ehrung

Mit der Bronzenen Ehrennadel des NVV wurde Andreas Reimann, SC Mörsch und langjähriger Staffelleiter der Mixed-Ligen am 24.11.12 ausgezeichnet.

## Neue Regelung zur Passfreigabe

In der Bundesspielordnung des DVV wurde der Punkt 8.1.5 neu geregelt:

Spielerpässe, die länger als ein Jahr abgelaufen sind, müssen vom abgebenden Verein nicht mehr freigegeben werden.

Das heißt im konkreten Fall, dass Pässe, die bis zum 30.06.2011 gültig waren, ab sofort keine Freigabe des alten Vereins mehr benötigen. Das betrifft natürlich auch alle Pässe, die vor dem 30.06.2011 abgelaufen sind.

## Bundesliga 1 TV Bühl

[www.tv-buehl-volleyball.de](http://www.tv-buehl-volleyball.de)

## Buli 2 TuS Durmersheim

[www.volleyball-durmshheim.de](http://www.volleyball-durmshheim.de)

Bundesligamannschaft

## Jubiläums-Bälle

Der NVV macht seinen Vereinen ein Jubiläumsangebot beim Kauf von Volleybällen.

Informationen bitte bei der Geschäftsstelle abrufen unter [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de)

**Eine Bestellung muss bis 15.12.2012 erfolgen.**

## Geburtstage

Michael Mallick, Landestrainer Ba-Wü., 04.12., 55 Jahre

Kai Filsinger, Sportwart, 08.12., 47 Jahre

Andreas Reimann, Staffelleiter Mixed, 11.12., 52 Jahre

Florian Ebert, Staffelleiter, 15.12., 20 Jahre

Hans-Jürgen Wagner, Lehrstab, 18.12., 58 Jahre

Uwe Klapproth, LSA, 02.01., 40 Jahre

Heinrich Bach, KSRW, 20.01., 49 Jahre

Uwe Schlittenhardt, Lehrstab, 21.01., 57 Jahre

Gabi Sauer, NVJ Vorsitzende, 23.01., 54 Jahre

Adnand Zinela, Kadertrainer, 26.01., 48 Jahre

## Turniere im Jubiläumsjahr

Der NVV hat ein Jubiläumsplakat in A2 und A3 entworfen. Vereine, die 2013 damit Veranstaltungen bewerben wollen, setzen sich bitte mit Geschäftsführer Holger Schell in Verbindung: [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de) bzw. 06221-314222. **Eine Meldung muss bis zum 15.12.2012** erfolgen.

Im Jubiläumsjahr wird es auch einen Veranstaltungskalender geben. NVV Vereine haben nun die Möglichkeit, eigene Turniere - d.h. Veranstaltungen, die zum regulären NVV/NVJ Programm gehören, sind nicht meldefähig - zu diesem Veranstaltungskalender zu melden. Die Meldung erfolgt per E-Mail an die Geschäftsstelle unter: [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de).

**Die ersten 20 Vereine, die sich zum Kalender melden, werden vom NVV mit Sachpreisen (Bälle oder Jubiläumsshirts) im Wert von jeweils 100,00 € unterstützt. Einzige Voraussetzung: Das Turnier findet auch wirklich statt.**

## Bezirksschiedsrichterwart Nord

Das Jahr geht zu Ende.  
Wieder mal. Na ja, was soll's.  
Jammern oder frohlocken?  
Zurück blicken oder vorwärts schauen?  
Verzagt oder mutig?  
Jeder für sich oder gemeinsam im Team?

Ich bedanke mich bei allen Prüfern für ihren Einsatz, ich bedanke mich auch bei den Vereinen für das Bereitstellen von Lehrsaal und Trainingszeiten. Und ich bedanke mich bei den Lehrgangsteilnehmern.

BZSRW Nord Karl Krempel, Joh.-Seb.-Bachstr.16, 69493 Hirschberg, Schiedsrichter.  
[brn@volleyball-nordbaden.de](mailto:brn@volleyball-nordbaden.de)  
<http://www.volleyball-nordbaden.de>

November 2012 Karl Krempel

## Seniorenmeisterschaft 2012-13

Bitte beachten: In der Meisterschaft der Senioren darf nur mit dem grünen Seniorenpass gespielt werden. Bezug zu je 8,- € über die NVV-Geschäftsstelle.

Bitte melden Sie Ihre Mannschaften bis **31. Dezember 2012** an den NVV unter: [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de).

Die NVV-Meisterschaften der Senioren/innen 2&4 finden am Sonntag, 27.01.2013 und für Senioren/innen 1&3 am 17.02.2013 statt, hier werden noch Ausrichter gesucht.

**Bitte verfügbare Hallen mit der Mannschaftsmeldung mitteilen.**

Altersklassen Damen:

Ü31: 31.12.81

Ü37: 31.12.75

Ü43: 31.12.69

Altersklassen Herren:

Ü35: 31.12.77

Ü41: 31.12.71

Ü47: 31.12.65

Ü53: 31.12.59

Spielberechtigt sind im jeweiligen Altersbereich Spieler/innen, die am Altersstichtag oder früher geboren sind.

Turnusmäßige Vergabe der RM: Senioren: Ü35 VLW, Ü41 SBVV, Ü47 NVV, Ü53 VLW. Seniorinnen: Ü31 SBVV, Ü37 NVV, Ü43 VLW.

**Termine:** RM 1&3 am 17.03.2013 und 2&4 am 10.03.2013. Die Qualifikation für die Zweitplatzierten der RM zur DM ist am 13.04. und die DM am 18./19.05. 2013 (Pfingsten).

## Jugendnachweis - Änderung in LJSO

Der NVV hat ein Jubiläumspakat in A2 und A3 entworfen. Vereine, Das Jugendpräsidium hat den Punkt 6.2 der Landesjugendspielordnung (LJSO) geändert. Ab dieser Saison kann der Jugendnachweis (JNW) also auch durch U12 und U13 sowie vereinfachter als bisher bei der U14 erbracht werden.

### Punkt 6.2. aktuell:

Als Jugendnachweis (JNW) gilt die rechtzeitige Meldung und Teilnahme von U20, U18 oder U16 Jugendmannschaften am Jugendspielbetrieb. Der JNW wird nach Geschlechtern (nicht mixed) getrennt erbracht. Er muss bei mehreren Mannschaften eines Geschlechtes nur einmal erfolgen. Der JNW gilt als erbracht, wenn die vollständige Mannschaft beim Jugendspielbetrieb nach 3.1 b), c), d), e) an mindestens 3 Turnieren/Spieltagen teilgenommen hat.

Als Jugendnachweis gilt auch:

a) Der benötigte Jugendnachweis kann auch erbracht werden, wenn zwei U14 Jugendmannschaften oder zwei U13 Jugendmannschaften oder drei U12-Jugendmannschaften gemeldet werden.

Der JNW gilt dann als erbracht, wenn diese Mannschaften vollständig beim Jugendspielbetrieb nach 3.1 b), c), d), e) an mindestens 3 Turnieren/Spieltagen einer Altersklasse teilgenommen haben.

Für diese Mannschaften sind Jugendspielerpässe notwendig.

Ein Wechsel zwischen den Mannschaften eines Vereins an einem Spieltag ist nicht zulässig.

b) Die Strafe nach LSO.

## NVJ Präsidium

Im Jugendpräsidium werden noch die beiden jugendlichen Beisitzer gesucht.

Auch der Jugendausschuss (JSA) hat noch zwei freie Plätze!

Wer da mitarbeiten möchte, bitte bei der NVJ Vorsitzenden Gaby Sauer melden.

## Zuschüsse Jugend Süddeutsche Meisterschaften

Zuschuss Überregionale Meisterschaften Jugend aus Mitteln der Jugendförderabgabe 2012

Verein	Meisterschaften	Betrag
TV Bühl	U14m, 2x U13m	300,00
SV Sinsheim	U20w	100,00
Mannheimer VC	U20, 14m	200,00
SSV Ettlingen	U18m	100,00
TV Eberbach	U20,18, 16m	300,00
SVK Beiertheim	U20, 18w	200,00
TV Bretten	U18w	100,00
TV Brötzingen	U16, 14w, U14m	300,00
Rastatter TV	U18, 16, 13w	300,00
VC Eppingen	U14, 13w	200,00
SSV MA-Vogelstang	U14, 13w	200,00
Summe		2.300,00

Da bei der U13m nur zwei Vereine waren, sind 100,- dem Topf DM zugeschlagen worden.

Zuschuss Deutsche Meisterschaften

TV Bühl	U14 m	500,00
Summe		500,00

## Neues NVJ-Zuschussmodell RM Jugend ab 2013

Gesamt jährlich: 3.000,00 € für RM U13-U20 aus Jugendförderabgabe und DM je Verein 400,00 € aus NVJ Mitteln.

Jugend	Spielerzahl	TN max
U13	3:3	6
U14	4:4	8
U16	6:6	12
U18	6:6	12
U20	6:6	12

Summe TN Max 50

D.h. je Geschlecht bezuschusst die NVJ maximal 50 Kinder mit je 30,00 je Kind. Das macht 1.500,00 jeweils bei Jungen und Mädchen. NVJ intern wird noch geklärt, ob die Vereine die maximale Teilnehmerzahl pauschal erhalten oder auf Nachweis (Kopie SBB bei RM).

# Pokalsieger 2012



Die NVV-Pokalsieger 2012: TuS Durmersheim (L) und VSG Mannheim DJK/MVC.

## Senioren

### USC Heidelberg: 7. Platz Deutsche Meisterschaften Volleyball Senioren V

Über die Regionalmeisterschaften hatte sich der USC Heidelberg souverän für die Endrunde zur Deutschen Meisterschaft am 10./11. November 2012 in Dresden qualifiziert. Aufgrund einer geschlossenen Mannschaftsleistung und mit einem überragenden Zuspieler Zygmunt Pilarski wurde durch zwei Siege gegen München und Dresden und ein Unentschieden gegen Berlin die Finalrunde erreicht. Dort war das Losglück den Heidelbergern nicht hold; man traf auf Braunschweig und Neuß, die mit einigen Exnationalspielern besetzt waren und gegen die der USC um Spielertrainer Rudi Kern chancenlos war. Das Spiel um Platz 7 gegen Düren gewannen die Heidelberger schließlich sicher. Deutscher Meister wurde Braunschweig vor Freiburg und Neuß.



Die USC-Senioren bei der DM Ü59. Stehend v.l.: Vitali Pavlov, Rudi Kern, Peter Härdt, Christoph Rott, Jürgen Wulff, Günther Bohlender: Kniend v. l.: Zygmunt Pilarski, Cornelius Schieck, Kurt Barthel.



## Deutsches Turnfest 2013 in der Metropolregion Rhein-Neckar

### Jetzt anmelden für die Volleyball-Turniere beim Turnfest 2013 in der Metropolregion Rhein-Neckar

Das Internationale Deutsche Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar erwartet vom 18. bis zum 25. Mai 2013 80.000 Aktive. Die traditionellen Volleyball-Turniere sind ein wichtiger und fester Bestandteil des weltgrößten Wettkampf- und Breitensportevents. Wenn auch ihr die einzigartige Turnfest-Stimmung erleben wollt, meldet euch an, denn beim Turnfest wird eben nicht nur "geturnt".

### Volleyball beim Turnfest 2013

Volleyball ist die beliebteste Sportart bei Internationalen Deutschen Turnfesten und auch die Turniere 2013 in Heidelberg (Beach), Worms (Halle /

Pokal) und Mannheim (Rasen / Freizeit) versprechen attraktive Spiele und eine tolle Stimmung für Aktive und Publikum. Die Vorbereitung und Abwicklung der Volleyball-Turniere erfolgen in enger Abstimmung mit dem Nordbayerischen Volleyball-Verband, dem Volleyball-Verband Rheinland-Pfalz - Bezirk Rheinhessen und dem Sportkreis Mannheim - Fachschaft Sport. Beim letzten Turnfest in Frankfurt gingen über 1.000 Teams mit 4.300 Spielerinnen und Spielern an den Start.

### Rund ums Turnfest 2013

Wettkämpfe im Breitensport und hochkarätige Meisterschaften, spektakuläre Shows und Festveranstaltungen, allerhand Angebote für alle Altersklassen wie beispielsweise einem speziellen Jugendprogramm, unzählige Gelegenheiten zum Ausprobieren und Mitmachen sowie Europas größter Praxiskongress im Sport mit Teilnehmern

aus Deutschland und der ganzen Welt - das ist das Internationale Deutsche Turnfest!

Der Fokus des Turnfestes 2013 wird sich auf den Kern der Metropolregion rund um die Turnfestzentren Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg konzentrieren. Insgesamt 22 nahegelegene Kommunen sind beteiligt und stellen ihre Sportstätten für die Wettkämpfe bzw. ihre Schulen als Unterkunft der Teilnehmer zur Verfügung.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer!

### Anmeldung und weitere Informationen

Informationen rund um das Programm und die Anmeldung zum Turnfest 2013 findet ihr unter [www.turnfest.de](http://www.turnfest.de).  
Telefon: 0621 / 714192-800  
E-Mail: [info@turnfest.de](mailto:info@turnfest.de)



Internationales  
Deutsches Turnfest  
18. - 25. Mai 2013  
Metropolregion  
Rhein-Neckar



## Sport – Spaß – Turnfest 2013

Wir sehen uns in der Metropolregion Rhein-Neckar!



**Vielfalt der Region entdecken** Wo der Neckar in den Rhein fließt, bringt das Turnfest 2013 das Leben in Bewegung. 20 Orte sind dabei – mittendrin sind Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg.

**Kurze Wege – Schnell unterwegs** Die kompakte Region steht für schnelle Verbindungen im Nahverkehr. Unterkünfte, Veranstaltungs- und Wettkampfstätten liegen im Radius einer halben Stunde.

**Dabei sein – Aktiv sein – Gemeinsam Erfolge feiern** Was gibt es Neues in der Welt des Turnens? Entdecke die Vielfalt – Deutsche Meisterschaften, Shows, Internationale Vorführungen, Breitensport, Mitmachaktionen und vieles mehr. Mach mit und erlebe die vielen Angebote auf den Bühnen der Region hautnah – vom 18. bis 25. Mai 2013!

**Jetzt über den Verein anmelden – Meldeschluss 1. März 2013**

**Informationen:** Tel.: 0621/714192-800, E-Mail: [info@turnfest.de](mailto:info@turnfest.de)

[www.turnfest.de](http://www.turnfest.de)

Mit freundlicher Unterstützung von:



Gefördert durch:



# Ballspiel-Symposium

## Trainer sollten Menschenfischer sein

**Beim VI. Ballspielsymposium in Karlsruhe wurde das Berufsbild der modernen Übungsleiter definiert**

(Quelle: Claus-Peter Bach, Rhein-Neckar-Zeitung vom 12.11.2012)

Karlsruhe. Müssen Trainer im heutigen Sport Alleskönner sein? Mit dieser Fragebeschäftigten sich 419 Teilnehmer zwei Tage lang beim VI. Ballspielsymposium in der Karlsruher Europahalle, das der Verein Ballspielsymposium Baden-Württemberg unter Leitung seines Vorsitzenden Harald W. Schoch (Heidelberg) organisiert hatte.

Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmern, zumeist Trainer und Sport-Lehrende in Vereinen, Fachverbänden, Schulen und Hochschulen, zufrieden beurteilt, denn das Thema wurde nach der begeisterten Eröffnung durch die Jazz-Combo des Karlsruher Helmholtz-Gymnasium ebenso spritzig wie erschöpfend diskutiert, die Atmosphäre unter den Experten aus den fünf großen Sportspielen war freundlich und kollegial, das reich-

haltige Büffet am Freitagabend bot für alle etwas Leckeres, und verdursten musste auch niemand, da die Getränkesponsoren Ensinger, Hoepfner und Winzerkeller Weingarten das Ballspielsymposium erneut mit großer Sympathie begleiteten.

Es ist allerdings auch einzigartig im deutschen Sport, dass sich elf Fachverbände eines Bundeslands zusammentun, zwei Jahre lang in feinem Teamwork wirken und ein aktuelles



Eröffnung des Symposiums durch den NVV-Präsidenten Harald W. Schoch, in Personalunion auch Vorsitzender des Vereins Ballspielsymposium Baden-Württemberg. Foto GES.



Workshop Volleyball; Philipp (l.) und Christoph Lintner mit Dozentin Okka Rau-Schmeckenbecher. Foto GES.

Thema gemeinsam mit klugen Referenten aus der Wissenschaft und Sportpraxis erörtern. Den Erfindern des Ballspielsymposiums, Dr. Alfred Sengle vom Württembergischen Fußball-Verband und Dieter Schmidt-Volkmer vom Basketballverband Baden-Württemberg, war 2002 daran gelegen, die im Training, Lehrwesen und der Vereins- und Verbandsführung Tätigen zum Blick über den Tellerrand zu animieren. Warum



Workshop "Schnelle Beine". Foto GES.



Den Ball zu besitzen, zentraler Mittelpunkt bei allen Ballspielen. Foto GES.

soll ein Fußballer nichts von einem Basketballer lernen? Warum soll ein Handballer nichts beim Rugbytraining abgucken können?

Diesmal lernten alle Ballspieler voneinander, denn Programmchef Volker Stark (Sportschule Ruit) hatte zwei Best Practice Workshops in das Programm eingebettet, bei denen die Landestrainer aus dem Basketball, Fußball, Handball, Rugby und Volleyball unter Moderation von Armin Emrich Trainingsstrategien und Übungsformen zum Angriff eins gegen eins und zur mannschaftlichen Defensive vorstellten. Dies bot dem Sport-in-Baden TV, das einen Kongressfilm hergestellt

hat, die Gelegenheit, sportliche Bilder mit hoch qualifizierten Dozenten und Sportlern aufzunehmen. Der Film wird in Kürze unter [www.badischer-sport-bund.de](http://www.badischer-sport-bund.de) zu sehen sein.

Einen Mehrwert für alle Trainer bot auch der Workshop zum Langhanteltraining in den Ballspielen, mit dem Martin Zawieja, Bronzemedailien-Gewinner der Olympischen Spiele 1988 im Gewichtheben, verblüffte. Nicht das Gewicht sei beim Krafttraining für Ballsportler entscheidend, sondern die Qualität der Übungsausführung.

Muss ein Trainer nun ein Tausend-sassa sein? Wie Heinz Janalik (Mosbach), der Präsident des Badischen Sportbundes Nord, in seinen „Karlsruher Thesen“ zusammenfasste, hatten die beiden Hauptreferenten Professor Dr. Jan Mayer (Schwetzingen) von der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement („Make them go“) und Diplom-Psychologe Lothar Linz (Köln, „Die Trainerpersönlichkeit als Erfolgsfaktor“) die Kernfrage des Symposiums klar verneint.

Trainer, ganz gleich ob in der Kinderausbildung, im Wettkampf- oder Hochleistungssport, müssen



Fasste die Erkenntnisse des 6. Symposiums in seinen Karlsruher Thesen zusammen: Heinz Janalik, Präsident Badischer Sportbund Nord. Foto GES.

natürlich das fachliche Einmaleins ihres Spiels beherrschen und taktische Fähigkeiten entwickeln. Viel wichtiger aber sei es, als geschickter Kommunikator nach innen (zu den Spielern, Eltern, Mitarbeitern im Trainerstab und der Vereinsführung) und nach außen (zu den Fans und Medien) zu wirken.

Die beiden Experten rieten zu ständiger Selbstüberprüfung, Fortbildung und unaufgeregtem Auftreten.

Denn ein Trainer müsse nicht alles können, wohl aber Menschenfischer sein.



Workshop: Mannschaften führen – Der Macher. Foto GES.



Workshop: Trainertalente finden und fördern mit Volker Stark, Basketball. Foto GES.



Infobereich im Foyer der Europahalle. Foto GES.

# 50 Jahre Volleyball-Landesverband Württemberg

(ks/vlw) Am 18. November feierte der Volleyball-Landesverband Württemberg (VLW) sein 50-jähriges Bestehen. Rund 150 Gäste des Volleyballsports kamen zum Festakt nach Nürtingen, um auf die vergangenen Jahre und die Zukunft des Volleyballgeschehens zu blicken.

Martin Walter, Präsident des Volleyball-Landesverbandes Württemberg e.V. begrüßte nach der musikalischen Eröffnung der Band AURORA seine Gäste recht herzlich. Neben dem DVV-Präsidenten Thomas Krohne sowie Dieter Schmidt-Volkmar (LSV-Präsident) und Klaus Tappeser (Präsident des WLSB) waren zahlreiche Sportlerinnen und Sportler, ehemalige und noch aktive Verbandsfunktionäre aus ganz Deutschland ange-

reist, um dieses Jubiläum zu feiern.

In den Grußworten stellten Otmar Heirich (OB Stadt Nürtingen), Dieter Schmidt-Volkmar sowie Thomas Krohne die Leistungen des VLW in der Vergangenheit in den Vordergrund und brachten die Hoffnung zum Ausdruck, dass der Verband auch die schwierige Zukunft souverän meistern würde. Insbesondere im Bereich Spitzensport ist der VLW mit aktuell drei Bundesligateams sehr gut aufgestellt.

Zu einer ersten Podiumsdiskussion konnte Moderator Guido Dobbratz mit Wolfgang Söllner (Sächsischer Sportverband Volleyball), Harald W. Schoch (Nordbadischer Volleyball-Verband) sowie Hans Artschwager (Handballverband

Württemberg) drei Präsidenten auf der Bühne begrüßen, deren Verbände auf unterschiedlichste Art und Weise mit dem VLW freundschaftlich verbunden sind.

Speziell mit den Freunden aus Sachsen besteht seit nunmehr 22 Jahren eine enge Beziehung. Als Partnerverband hatte der VLW in den Jahren nach der Wende dem SSVB zu einem guten Start mitgeholfen. Mit der Gründung der ARGE im Jahre 1998 haben die drei Landesverbände Nordbaden, Südbaden und Württemberg eine erfolgreiche Struktur im Leistungssport gefunden. Dies zeigt sich in der derzeitigen Nationalmannschaft, in der immerhin bis zu sechs Spieler aus Baden-Württemberg stammen.

In einer musikalisch unterlegten ersten



Beim VLW-Festakt (v.l.): Klaus Tappeser (Präsident WLSB), Thomas Krohne (DVV-Präsident), Jörg Schwenk (VLW-Ehrenpräsident) und Martin Walter (VLW-Präsident)

Bei Interesse können Sie gerne unsere Jubiläumsbroschüre anfordern. Die Festschrift 50 Jahre VLW sowie eine Bildergalerie vom Festakt finden Sie auch auf unserer Homepage [www.vlw-online.de](http://www.vlw-online.de) unter der Rubrik 50 Jahre VLW.

Bilderreise von der Gründung bis ins Jahr 2002 konnten sich viele der anwesenden Gäste wiederfinden und in Erinnerung schwelgen.

Die zweite Podiumsrunde war dann dem Leistungssport gewidmet. Mit dabei waren Renate Riek-Bauer (Rekordnationalspielerin), Jörg Ahmann (Bronzemedailengewinner im Beachvolleyball 2000 in Sydney), Markus Dieckmann (ehemaliger deutscher Beachvolleyballspieler und Trainer des Gold-Duos Brink/Reckermann) sowie Max Günthör (Volleyball-Nationalspieler und Champions-League-Sieger vom VfB Friedrichshafen). Schnell wurden sich die Sportler darüber einig, dass die Teilnahme an den Olympischen Spielen, insbesondere der Einmarsch ins Stadion, ein gigantischer Moment ist. Klar wurde auch, dass alle Sportler durch die Schule zu Ihrem Sport kamen und somit die Schule eine prägende Funktion im Sport hat.

Jörg Schwenk, Ehrenpräsident des Volleyball-Landesverbandes Württemberg ließ im Anschluss den Volleyballsport nochmals aufleben. So beschrieb er einzelne Spielzüge geschickt verpackt und setzte humorvolle Akzente in seiner Retrospektive "50 Jahre Volleyball in Württemberg". In einer zweiten Bilderreise wurden die Jahre 2002-2012 nochmals – wiederum musikalisch untermalt – eindrucksvoll in Szene gesetzt.

In seiner Festansprache zeigte abschließend Klaus Tappeser nochmals die Wichtigkeit der Zusammenarbeit mit den Schulen auf und stellte klar, dass der Sport der größte außerschulische Bildungsträger ist, bei dem viel mehr als nur das Sportliche vermittelt wird.

Mit dem eindrucksvollen musikalischen Abschluss fand eine gelungene Veranstaltung ein würdiges Ende.



Talkrunde 1 v.l.: Wolfgang Söllner (Präsident Sachsen), Harald W. Schoch (NVV-Präsident), Moderator Guido Dobbratz, Hans Artschwager (Handballverband Württemberg).



Talkrunde 2 v.l.: Markus Dieckmann, Jörg Ahmann, Moderator Guido Dobbratz, Renate Riek-Bauer, Max Günthör.



VLW-Präsident Martin Walter.

# Mixedvolleyball

## SC Baden-Baden Mixed Volleyballer lösen Ticket zur Deutschen Meisterschaft

Bei den süddeutschen Meisterschaften hervorragend gespielt und verdient für die deutsche Meisterschaften qualifiziert – so kann man das vergangene Turnierwochenende für die Kurstädter Mixed Volleyballer beschreiben. Der frischgebackene nordbadische Meister musste sich in der Vorrunde des zweitägigen Turniers gegen die Teams aus Mundenheim und Wiesbaden-Dotzenheim sowie gegen den Mitfavoriten aus Dresden durchsetzen. Im ersten Spiel gegen die Pfälzer aus Mundenheim genügte dem SC eine durchschnittliche Leistung zum klaren 2:0, aber danach war Wiesbaden ein unerwartet schwerer Gegner. Durch nachlässige Angriffe und unnötige Aufschlagfehler lag die erfolgsgewohnte Truppe von Trainer Hans-Peter Pflüger ständig im Rückstand. Weil auch die Abwehr weit unter ihren Möglichkeiten blieb, mussten die Baden-Badener überraschend beide Sätze an die Hessen abgeben. Nun musste gegen die bis dato verlustpunktfreie BSG

Dresden ein 2:0 Sieg her, um die Chancen auf die Zwischenrunde zu wahren. Durch eine perfekte Ballannahme und eine überdurchschnittliche Angriffsquote führten die Kurstädter in diesem wichtigen Spiel schnell mit 15:10. Nach einem Zwischenstopp der Dresdener sah aber alles nach einer weiteren Niederlage aus. Nach der Auszeit beim 20:22 und einer verschlagenen Aufgabe von Dresden übernahm der SC aber wieder die Initiative. Mannschaftsführer Thomas Löffler verwandelt 3 Aufschläge in Folge und ein starker Block von Klaus Nagler und Bernhard Kinz bedeuteten den Satzgewinn mit 25:22. Die Dresdner starteten im zweiten Satz mit einer hohen Eigenfehlerquote, was der SC zu einem schnellen Vorsprung nutzte. Jetzt funktionierten alle Mannschaftsteile wie im Training und wenn es zum Schluss auch noch einmal knapp, konnte der SC den notwendigen Satz gewinnen. Für die Zwischenrunde mussten sich die Baden-Badener gegen die Mannschaften aus

Auenwald, Bad Saulgau, Kressbronn und Donaustauf durchsetzen. Nach einem fulminanten 2:0 Sieg gegen die starken Bayern aus Donaustauf folgte ein gutes Spiel gegen die Mannschaft aus Auenwald. Ein Satzgewinn gegen die Bundesliga erfahrenen Gegner war zwar möglich, aber die schwachen Aufschläge und Nachlässigkeiten im Block konnten in der Abwehr und im Angriff nicht ausgeglichen werden. Ähnlich wie in der Vorrunde musste gegen den letzten Zwischenrundengegner aus Bad Saulgau nun ein glattes 2:0 gelingen. Wieder zeigten die Kurstädter Nervenstärke und punkteten nach Belieben über die Außenpositionen und durch Tiefangriffe. Vor allem Neuzugang Elvijs Lagzins und Rückkehrer Uwe England verwandelten die Pässe von Maria Gerhards mit harten Schlägen. Bernhard Kinz und Sandra Greisbach nutzten die Schwächen der verunsicherten Saulgauer mit kurzen Lobs und überraschenden Angriffsschlägen. Der gut platzierten Abwehr um Ulli Feurer und Anja Nistel-ski gelang es zudem einige Angriffe der Saulgauer zu entschärfen. Mit 25:18 und 25: 21 gingen beide Sätze überraschend klar an den SC. Nun musste das Spiel gegen den Vorrundengegner BSG Dresden die Entscheidung über die Teilnahme an den deutschen Meisterschaften bringen. Die Kurstädter waren 2000 und 2002 deutscher Vizemeister geworden, aber nach einem 8. Platz in 2006 danach immer bei den süddeutschen Meisterschaft knapp gescheitert. Die BSG Dresden gehört zu den erfolgreichsten deutschen Mixed-Mannschaften und konnte sich in den letzten Jahren bei den deutschen Meisterschaften mehrmals unter den Top 6 platzieren.

Beide Mannschaften starteten mit sehenswerten Angriffen, die ohne Abwehrchance verwandelt wurden. Wie vom Trainer analysiert, konnten die Kurstädter aber die Annahmeschwächen der Sachsen ausnutzen und mit platzierten Aufgaben das Aufbauspiel verhindern. Die eingewechselten Karin Klein, Anja Nikelski und An-



Für den SC Baden-Baden spielten in Auenwald: Von links nach rechts: Thomas Löffler, Trainer Hans-Peter Pflüger, Anja Nikelski, Uwe England, Maria Gerhards, Ulli Feurer, Klaus Nagler, Sandra Griesbach, Bernhard Kinz, Andrea Baronsky-Lauster, Uwe Dienst, Karin Klein, Elvijs Lagzins



**Terminvorschau**

29.09.2013 BFS Ba-Wü-Alsace Pokal  
in Altlußheim (TV Altlußheim)

drea Baronsky-Lauster fügten sich nahtlos in das sichere und variable Spiel ein und die Abwehr um den starken Libero Uwe Dienst kam immer besser ins Spiel. Weil der Block sich zudem immer besser auf die Dresdener Angreifer einstellte, zog der SC Punkt für Punkt davon. Nach dem sicheren 25:20 im ersten Satz lief es auch im 2. Satz fast perfekt. Nach einer kurzen Schwächephase beim 15:12 war es wieder eine Auszeit, die noch einmal alle Kräfte freisetzte. Hochkonzentriert wurde jeder Ball erkämpft und sicher zum Punkt verwandelt. Der Satzgewinn mit 25:19 war die logische Folge einer starken Leistung. Damit war der insgeheim erhoffte 5. Platz und die Teilnahme an den 20. deutschen Mixed-Meisterschaften in der Pfalz erreicht. Dort geht es bereits in der Vorrunde gegen die deutschen Topmannschaften aus Vaterstetten, Köln und Düsseldorf, aber mit den in Auenwald gezeigten Leistungen kann der SC vielleicht für eine Überraschung sorgen.

**Ergebnis 23. BFS-Cup Süd 2012**

1. TSV Vaterstetten (Bayern)
2. FSV Keltern-Weiler (Nordbaden)
3. Auenwald/SG Weissach (VLW)
4. TSV Bad Saulgau (Württemberg)
5. SC Baden-Baden (Nordbaden)
6. BSG fsd Dresden (Sachsen)
7. TV Kressbronn (Württemberg)
8. Saarbrücker Kanu Club (Saarl.)
9. SV Donaustauf (Bayern)
10. VC Lahnstein (Rheinland-Pfalz)
11. TSG Bornheim (Hessen)
12. VC Offenburg (Südbaden)
13. TSV Zella-Mehlis (Thüringen)
14. Mundenheim (Rheinland-Pfalz)
15. VVV Plauen (Sachsen)
16. SV Sülzhayn (Thüringen)
17. Wiesbaden-Dotzheim (Hessen)
18. FSV Eschberg (Saarland)
19. Turtels Villingen (Südbaden)
20. VSG Helmstadt (Nordbaden)

# NVV-Mixed-Pokal

**Ergebnisse erste Pokalrunde:****Gruppe A**

TB Dillweißenstein – Baden/Oos	2:0
TV Waibstadt – SSC Karlsruhe 3	0:2
TV Waibstadt – TV Baden/Oos	2:1
Dillweißenstein – SSC Karlsruhe 3	2:0
SSC Karlsruhe 3 – TV Waibstadt	2:0
1.) TB Dillweißenstein	
2.) SSC Karlsruhe 3	
3.) TV Waibstadt	
4.) TV Baden/Oos	

**Gruppe B**

SSV Ettlingen nicht angetreten	
TV Pforzheim – SSC Karlsruhe 1	0:2
SV Nassig – SSC Karlsruhe 1	0:2
TV Pforzheim – SV Nassig	2:0
1.) SSC Karlsruhe 1	
2.) TV Pforzheim 1	
3.) SV Nassig	
4.) SSV Ettlingen	

**Gruppe C**

Bischweier/Stern – Keltern-Weiler	1:3
SSC Karlsruhe 2 – Bischweier/Stern	0:3
SSC Karlsruhe 2 – Keltern-Weiler	0:3
1.) FSV Keltern-Weiler	
2.) SG TV Bischweier/SG Stern	
3.) SSC Karlsruhe 2	

**Gruppe D**

SC Baden Baden – AVC St.Leon	3:0
SC Baden Baden – Pforzheim 3	3:0
AVC St.Leon – TV Pforzheim 3	3:0

- 1.) SC Baden Baden
- 2.) AVC St.Leon
- 3.) TV Pforzheim 3

**Gruppe E**

TV Pforzheim 2 – Karlsruher TV	1:3
Karlsruher TV – TV Eutingen	2:3
TV Pforzheim 2 – TV Eutingen	0:3
1.) TV Eutingen	
2.) Karlsruher TV	
3.) TV Pforzheim 2	

Somit ergibt sich die Ansetzung der kommenden Runde am 8./9.12.2012:

F: SC Baden-Baden, TV Eutingen, FSV Keltern-Weiler

G: TV Pforzheim 1, AVC St.Leon, SSC Karlsruhe 3

H: SG TV Bischweier/SG Stern, SSC Karlsruhe 1, Karlsruher TV, TB Dillweißenstein

**Halbfinale am 23./24.02.2013**

Gruppe I: F1, G2, H1

Gruppe J: G1, F2, H2

**Finale am 13./14.04.2013**

1.I - 2.J und 1.J - 2.I

Spiel Platz 3 und Finale

*Jens Wedell, Pokalleiter*

**Ergebnis 20. Deutscher BFS-Cup**

27./28.10.2012 VTV Mundenheim

1. TSV Vaterstetten (Bayern)
2. VSV 06 Schwerin (Mecklenburg-Vorpommern)
3. KT 43 Köln (Nordrhein-Westfalen)
4. SVB Icebreaker Schwerin (Mecklenburg-Vorpommern)
5. FSV Keltern-Weiler (Nordbaden)
6. VC Alsterwasser Düsseldorf (Nordrhein-Westfalen)
7. TSV Bad Saulgau (Württemberg)
8. FVC Auenwald/SG Weissach (Württemberg)
9. Weidener SF (Nordrhein-Westfalen)
10. BC-Anhalt HavroxDessau (Sachsen-Anhalt)
11. SC Baden-Baden (Nordbaden)
12. VTV Mundenheim (Rheinland-Pfalz)

# DVJ-Sichtungswoche

## Erfolgreiche Ba.-Wü.-Athleten

Besser hätte es nicht kommen können! Erst der Bundespokalsieg des VLW in Erfurt, nun knapp 3 Wochen später die Nominierung von gleich sechs Baden-Württembergern in den Kaderkreis der Jugendnationalmannschaft. Vom 5.-9.11. waren insgesamt 59 Nachwuchsvolleyballer Deutschlands des Jahrgangs 97/98 in Kienbaum angetreten, um einen der 22 D/C-Kaderplätze der Deutschen Volleyballjugend zu erobern. Der neue Jugend Bundestrainer Matus Kalny hatte es nicht leicht, bei der Auswahl aktuelles Leistungsvermögen und individuelle Entwicklungsmöglichkeiten ins Verhältnis zu setzen. So wurden die Jungs in verschiedenen Spielformen, Athletik- und Koordinationstests gescheckt, konnten in verschiedenen Technikstationen zahlreiche Tipps mitnehmen und zum Abschluss in solchen Teams wie Russland, Brasilien, Italien oder Deutschland ihr Können unter Beweis stellen. Ein weiterer Höhepunkt stand am Donnerstag Abend auf dem Programm, als das VCO Berlin-Bundesligateam mit den Bundestrainern Vital Heynen und Elmar Harbrecht zu einem Schautraining nach Kienbaum kam. Bei dem äußerst abwechslungsreichen Training wurde schon zur Erwär-

mung klar, dass man mit jedem in der Halle zu findenden Gegenstand „Volley“ spielen kann... Interessant dann auch die anschl. Diskussionsrunde, wo u.a. unsere vor vier Jahren an gleicher Stelle gesichteten Juniorennationalspieler Tim Dobbert, Jan Zimmermann, Philipp Trenkler und Jonas Hoffmann interessante Einblicke in ihr aktuelles „Volleyballleben“ am Bundesstützpunkt Berlin gaben. Eine rundum gelungene Veranstaltung also, wo der Volleyballsport mit seinen verschiedenen Facetten voll und ganz im Mittelpunkt stand. So sind wir nun gespannt, wie sich unseren jungen Auswahlspieler weiter entwickeln und ob sie dann auch in vier Jahren von den Teilnehmern der DVJ-Sichtung bewundert werden.

Also sechs Spieler im D/C-Kader  
 Oliver Hein (FT Freiburg)  
 Moritz Rauber (VfB FN)  
 Peter Schnabel (FT FR)  
 Julian Zenger (VfB FN)  
 Adrian Schuhmacher (FT FR)  
 Sascha Kalek (VfB FN)  
 sowie zweimal Perspektivkader  
 Justus Fabisiak (VfB FN)  
 Sven Winter (FT FR,)



Das BaWü-Team in Kienbaum: vlnr: Matus Kalny (Bundestrainer Jugend), Oliver Hein (FT Freiburg, D/C-Kader), Niklas Stooß (FT FR), Justus Fabisiak (VfB FN, Perspektivkader), Sven Winter (FT FR, Perspektivkader), Tim Knaus (SSV Wilhelmsdorf), Moritz Rauber (VfB FN, D/C-Kader), Peter Schnabel (FT FR, D/C-Kader), Julian Zenger (VfB FN, D/C-Kader), Adrian Schuhmacher (FT FR, D/C-Kader), Daniel Raabe (Verbandstrainer SBVV, FT FR), Sascha Kalek (VfB FN, D/C-Kader), Michael Mallick (Landestrainer BW), Vital Heynen (Bundestrainer Männer)

# Spielserie

Am 7.10.2012 erfolgte in Schwenningen der Startschuss zur Spielserie 2012/13. Von Günter Hones und seinem Team bestens organisiert, trafen sich aus allen Teilen Baden-Württembergs 70 Jungs (und ein Mädchen) des Jahrgangs 99/00, um einen intensiven Volleyballtag zu erleben. Zu Beginn wurde wie gewohnt unter der Leitung des Landestrainers Michael Mallick trainiert. Schwerpunkt war diesmal das obere Zuspiel und dort insbesondere die Bewegungen des Handgelenks beim Spiel in alle Richtungen. Im Anschluss ging's dann rund beim Spiel 4 gegen 4. Viele Ballkontakte und zum Teil lange Rallyes sorgten für viel Freude bei allen Beteiligten, wobei die Jungs des VLW Nord mit ihrem Bezirkskadertrainer Thomas Hapke am Ende knapp die Nase vorn hatten.

## Endstand Schwenningen

1. VLW Nord 1
2. SBVV 1
3. NVV 1
4. VLW West 1
5. VLW West 2
6. VLW Nord 2
7. NVV 2
8. VLW West 4
9. SBVV 2
9. VLW Ost 1
11. VLW Nord 3
12. VLW West 5
13. VLW Ost 2
14. TV Baustetten
15. VLW West 4
16. NVV 3
17. TG Schwenningen

## Weitere Termine 2012/13

- 9.12. Langenau
- 12.1. BK-Vergleich Baden
- 13.1. BK-Vergleich VLW
- 24.2. Rottenburg
- 10.3. Sindelfingen
- 7.-9.6. BK-Vergleich Eppingen

# Bundespokal Erfurt

## Bericht NVV-Mädchen

Am Donnerstag, den 18.10.2012 sind wir um 15:00 Uhr mit unserem Reisebus nach Erfurt gefahren. Als wir abends an der Halle ankamen haben wir noch zwei Stunden trainiert. Danach sind wir zur Jugendherberge gefahren. Am Freitagmorgen sind wir gegen 11:30 Uhr in die Halle gefahren, dort fand die Begrüßung statt. Um 13.00 Uhr hatten wir unsere erste Begegnung gegen Hessen. Mit guter Laune starteten wir das erste Spiel und verloren leider beide Sätze (17:25). Um 18:20 hatten wir unser zweites Spiel gegen Bayern. Dies verloren wir mit (12:25, 14:25). Wir lagen nun auf Platz 3 in Gruppe A. Unser erster Spieltag war nicht sehr erfolgreich, deshalb starteten wir am Samstag hoch motiviert gegen Südbaden. Leider mussten wir den ersten Satz mit 26:24 ab-

geben. Den zweiten Satz haben wir trotz großem Einsatz knapp verloren (25:22). Unser nächstes Spiel war gegen Saarland. Dies haben wir 14:25 und 22:25 gewonnen. Das nächste und letzte Spiel hatten wir gegen Rheinland-Pfalz und konnten es 25:18 und 25: 20 gewinnen. Nun waren wir auf Platz 7.

Nach einem schönen und anstrengenden Tag sind wir abends noch nach Erfurt in die Stadt gefahren um diese zu erkunden. Am Sonntagmorgen haben wir wieder einen Spaziergang gemacht. Um 11:00 Uhr sind wir dann in die Halle gefahren, um uns die Final-Spiele anzuschauen. Anschließend folgte die Siegerehrung. Nach der Siegerehrung haben wir uns auf den Heimweg gemacht. Das war der Bundespokal 2012 in Erfurt.

*Marie-Christin Werner*

## Endstand U16 männlich

1. Württemberg
2. Thüringen
3. Bayern
3. Hessen
5. Rheinland-Pfalz
6. Sachsen
7. Südbaden
- 8. Nordbaden**
9. Saarland

## Endstand U15 weiblich

1. Hessen
2. Bayern
3. Sachsen
3. Thüringen
5. Südbaden
6. Württemberg
- 7. Nordbaden**
8. Saarland
9. Rheinland-Pfalz

### Spiele der NVV-Mädchen

- Hessen 0-2 (17, 17)
- Bayern 0-2 (12, 14)
- Südbaden 0-2 (24, 22)
- Saarland 2-0 (14, 22)
- Rheinland-Pfalz 2-0 (18, 20)

### Spiele der NVV-Jungs

- Hessen 0-2 (15, 15)
- Bayern 1-2 (18, -23, 9)
- Thüringen 0-2 (18, 16)
- Saarland 2-0 (12, 18)
- Südbaden 0-2 (15, 17)

## NVV-Delegation

Aline Dräxler, Ladenburger SV  
 Lena Günther, TV Brötzingen  
 Luise Herrmann, SVK Beiertheim  
 Camilla Kahlich, VSG Mannheim  
 Franzl Stadler, Ladenburger SV  
 Isabella Sutter, SV Sinsheim  
 Marie-Christin Werner, Hohensachsen  
 Elena Kappey, VSG Mannheim  
 Jennifer Böhrer, Ladenburger SV  
 Lena Bartmann, VSG Mannheim  
 Rieke Prechelt, Rastatter SV  
 Trainer Daniel Kraft  
 Co-Trainer Cornelia Brückl

Sebastian Ecker, TuS Durmersheim  
 Felix Goldschmitt, TSG Wiesloch  
 Jan Scheuermann, HTV/USC HD  
 Julian Hondmann, TV Bühl  
 Lukas Knaden, TSG Wiesloch  
 Jonas Mechler, TV Eberbach  
 Lukas Wenz, HTV/USC Heidelberg  
 Claudio Zinela, VSG Mannheim  
 Ezman Palantöken, TSG Wiesloch  
 Trainer Adnand Zinela  
 Co-Trainer Marius Stucke

Delegationsleiter Kai Filsinger  
 Physio Michael Streicher  
 Schiedsrichter Michael Schöner



Die NVV-Delegation beim Bundespokal C1 in Erfurt/Thüringen.

# Vitrex-Jugendcamps

## Herbstcamp in Sinsheim

Am 28.10 begann das Herbstcamp in Sinsheim. Erstmals fing ein Camp an einem Sonntag an, um den Teilnehmern noch ein paar erholsame Restferien gönnen zu können. Daher konnte man über die vier Tage ausgiebig und gut trainieren. Den ersten Tag verbrachte man fast ausschließlich mit dem Volleyballspielen. Gestärkt nach einem leckeren Abendessen konnten die 9-16-jährigen Teilnehmer ihr Können direkt im Turnier unter Beweis stellen. Am Ende gab es nach einem engen Ranking Preise für die jungen Volleyballer. Nach einem Spielfilm auf der Trennwand-Leinwand ging es ab ins Bett. Tag zwei begann neben dem Frühstück auch mit dem Ehrentag einer Teilnehmerin, die ihren 10. Geburtstag feiern durfte. So sang die ganze Halle ein Ständchen und man übergab ihr ein Geburtstagsgeschenk. Nach den Feierlichkeiten ging es direkt ans trainieren der unteren Annahme und der Angriffstechnik des Lobs, um die SpielerInnen aus dem ganzen Verbandsgebiet auf das Turnier am Nachmittag vorzubereiten. Nach dem Mittagessen und einer kurzen Verdauphase ging es wieder in die 2:2 Turnierform, um den Tagessieger zu ermitteln.

Abends stand dann das erste Highlight auf dem Terminplan. Um kurz vor 17 Uhr machte man sich zur Wirsol Rhein-Neckar-Arena auf, in der die Campteilnehmer von einem Stadionführer, der früher selbst in der B-Klasse für Hoffenheim gespielt hatte, durch die moderne Arena im Kraichgau geführt wurden. Es ging vom einen ins andere Highlight über, sodass man aus dem Staunen gar nicht mehr herauskam und ein Blitzlichtgewitter mit den mitgebrachten Handys und Kameras gestartet wurde. Zunächst ging es in den Presserraum, wo die drei schnellsten Teilnehmer gleich die Plätze der beiden Trainer und des Pressesprechers einnahmen und für die Fragen der NVV-Trainer bereit standen. Nach einigen Anweisungen, z.B. den Rasen nicht zu betreten, ging man weiter im Innenraum und besichtigte die Räume, in die kein normaler Fan an einem Spieltag kommt und in denen die Interviews von den großen Medien geführt werden. Danach besichtigt man die großzügige Gästekabine, die doppelt so groß wie die in der Allianzarena in München sein soll und blau gestaltet ist und sich dadurch psychologisch positiv auf die

Spieler auswirken soll. Zur Ausstattung gehörten außerdem ein Kaltbecken, ein Massageraum und eine Fläche Kunstrasen, damit sich die Spieler bei schlechtem Wetter nicht draußen aufwärmen müssen. Von dort aus lief dann das NVV-Camp-Team im Stadion ein und durfte nun die Rasenbeleuchtung betrachten, die Tageslicht simulieren soll, damit der Rasen wächst und sich im Boden befestigt. Zum Entspannen nahm man Platz auf der Spielerbank, bei der sich die Sitze auch ganz einfach in eine gemütliche Liege verwandeln ließen. Doch auch hier gab es noch eine Steigerung in Form vom Besuch der Logen. Zum Abschluss der Stadionführung bekam jeder noch Stadionhefte und vom Stadionführer ein kleines Present als Andenken. Völlig beeindruckt von dem gesehenen Luxus machte sich die Gruppe wieder auf den Weg zur Sporthalle. So mancher dachte sich wohl, dass er sich ganz klar für die falsche Sportart entscheiden zu haben, wenn man da im Vergleich an die oft kalten Duschen und uralten Auswechselfänken aus Holz denkt...

In der Halle angekommen, durfte man noch beim Ba-Wü-Kader im Training zu-



Die Teilnehmer beim Herbstcamp in Sinsheim.



schauen, der seinen Lehrgang ebenfalls in Sinsheim durchführten. Nach einem Film schliefen dann alle Teilnehmer ein.

Doch um 8 Uhr war schon wieder Aufstehen angesagt, um den Angriffsschlag einzuführen und später im Turnier anzuwenden.

Abends ging man dann wieder auf die Reise bei zwei Minusgraden, bog dieses Mal jedoch früher ab und landete schließlich bei McDonalds, wo man sich nach dem anstrengenden sportlichen Tag nochmals kräftigte, viel miteinander redete und sich einander noch besser kennenlernte. Die Zeit verging dabei wie im Fluge. Doch auch nach der Rückkehr stand noch weiteres Programm an, bei dem man nach einigen Spielchen noch einen Wettkampf im sportlichen Stadt-Land-Fluss-Volleyball bestritt. Danach waren alle Teilnehmer bereit für den letzten gemeinsamen abendlichen Film.

So war schnell der letzte Tag angebrochen und man konnte nach dem morgendlichen Training, am Mittag im Turnier das Neugelernte anwenden und es den bereits zahlreich eingetroffenen Eltern zeigen. Nach den schönen vier gemeinsamen Tagen trennten sich nun die Wege und alle gingen zufrieden nach Hause.

Dank gilt allen, die uns bei diesem Turnier unterstützt haben: dem SV Sinsheim, den Camptrainern, Helfern und unserem Partner VITREX.

*Lukas Münch, FSJ*



Gegenseitige Autogramme standen hoch im Kurs.



Abendessen mal anders.



Bundesliga-Feeling im Presseraum der TSG 1899 Hoffenheim ....

# Hammer Sport / MIKASA

## Sieger des MIKASA Foto- und Videowettbewerbs 2012 ermittelt



Oben Platz 2 und unten Platz 3.

Neu-Ulm – Der Foto- und Videowettbewerb 2012 von MIKASA, führende Volleyballmarke weltweit, ist entschieden. Gesucht wurden beim sechsten bundesweiten MIKASA Wettbewerb kreative Fotos und Videos rund um das Thema „MIKASA we like!“ Emotionen bündeln, Wir-Gefühl leben, die Liebe zum Ball einfangen und das alles in einem einzigen Bild oder Video zusammen zu fassen - das war die sportliche Herausforderung die MIKASA allen Hobbyfotografen und -regisseuren stellte.

Die fachkundige Jury, bestehend aus Mitarbeitern der HAMMER SPORT AG, dem Distributor von MIKASA in Deutschland, Vertretern des Deutschen Volleyball-Verbandes, der Deutschen Volleyball Liga, einigen Volleyball-Landesverbänden, beach-volleyball.de und ball-sportdirekt.de sowie Pressevertretern der Fachzeitschriften SAZ, SportFachhandel und Volleyballmagazin, hat nun die Siegerbilder und -videos ausgewählt.

Den 1. Platz und damit 1.000 Euro gewinnt M. Steffens mit seinem Bild „Lolli-ball“. Auf dem zweiten Platz, prämiert mit 500€, landet das Bild „MIKASA bringt zusammen“ von S. Walther. Den 3. Platz und damit 250€ sichert sich A. Hellkuhl aus Unterhaching mit ihrem Bild „MIKASA we like“.

Je einen original MIKASA VLS 300-Ball gewinnen J. Wendling, A. Winkler, J. M. Wollenweber, S. Rauscher, M. Steffens, L. Pochopien, J. Mendzigall und E. Batzdorf. Alle prämierten Bilder sind auf [www.mikasa.de](http://www.mikasa.de) einsehbar. Die zwölf Siegerfotos werden in einem exklusiven MIKASA-Kalender 2013 präsentiert, der in einer limitierten Auflage ab Mitte November



zu einem Preis von 19,90€ erhältlich sein wird. Alle prämierten Bilder und Videos erhalten diesen Kalender als kleines Dankeschön zusätzlich.

Beim Videowettbewerb gewinnt S. Ernst mit seinem exzellenten Beitrag „New Ball“ den 1. Platz und damit ebenfalls 1000€. Den zweiten Platz erreicht T. Kaun mit „MIKASA Ball – our best friend“. Platz drei geht an D. Wiemers mit „Los an den Strand“. Die weiteren Plätze belegen P. Schiebens, P. Pochopien, R. Neumann, M. Weh und C. Kehl, die alle mit einem original Beach Champ VLS 300 Spielball prämiert werden.

Unter [www.mikasa.de](http://www.mikasa.de) sind in Kürze alle Videos zu sehen. Darüber hinaus erhalten auch die von den Gewinnern der Geldpreise angegebenen Fachhändler und Sportvereine gratis VLS 300 Beachvolleybälle. Der VC Norderstedt aus Hamburg sowie der SV Cospeda 97 e.V. aus Jena können sich auf jeweils drei MIKASA VLS 300 freuen.

Weitere Infos und Bestellungen der Kalender bei der HAMMER SPORT AG, Tel.: 0731/974880, E-Mail: [info@mikasa.de](mailto:info@mikasa.de)



Platz 1 im Fotowettbewerb.

# NVV-Lehrgangsprogramm 2013

## Allgemeine Informationen

Der NVV bietet lizenzierten und nicht-lizenzierten Trainern und Übungsleitern auch 2013 wieder ein breites Programm an. Alle **eintägigen Fortbildungslehrgänge** stehen allen Interessierten (also auch ohne Trainerlizenz) offen.

**C-Trainer bzw. Fachübungsleiter Fortbildungslehrgänge** auf der Sportschule Schöneck können nur Personen besuchen, die eine Trainerlizenz (FÜL, C, B, A) besitzen.

Die **B-Trainer Fortbildung** auf Schöneck können nur Personen besuchen, die folgende Voraussetzungen haben:

- B- bzw. A-Trainerlizenz.
- aktiver Trainer ab Verbandsliga und höher.
- Heimtrainer von Kadern/innen der NVV Auswahl.
- Ausbilder im Hochschulbereich.

Alle Fortbildungen müssen online gemeldet werden. Auf der NVV Homepage im Bereich Trainer/Lehrgänge kann die Anmeldung getätigt werden. Voraussetzung ist eine vorherige Registrierung auf der Homepage.

Die Themen und Termine aller Fortbildungen werden auf der Homepage Anfang 2013 eingestellt.

Zusätzlich bietet die Badische Sportjugend (bsj) in Zusammenarbeit mit den Fachverbänden im Basketball, Handball, Fußball und Volleyball die Veranstaltung **"Rund um den Ball"** an (siehe Informationen dazu in diesem Heft). Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die bsj und die Fortbildung wird mit 16 LE anerkannt.

Hinsichtlich der neuen Bedingungen für die Verlängerungen von Lizenzen bitten den gesonderten Informationen hierzu in diesem Heft entnehmen.

Alle Ausbildungen sind nur schriftlich an den NVV zu senden, da hier auch immer die geforderten Nachweise beizulegen sind.

Der NVV Lehrstab hat festgelegt, dass in der C-Trainer Ausbildungsreihe nur noch maximal 20 Teilnehmer teilnehmen können. Dadurch kann die Betreuung des einzelnen Teilnehmers verbessert werden und ein höherer Aus-

bildungsstand erreicht werden.

**Für die Vereine bedeutet das, sich rechtzeitig um die Anmeldungen und die entsprechenden Nachweise zu kümmern!**

Die Kriterien nach denen die Teilnehmer zugelassen werden:

- Vollständigkeit der Meldung (alle Nachweise und Geldeingang) zum Meldeschluss.
- Ablehnung im Vorjahr.
- Anzahl von Meldungen in Abhängigkeit zur Größe der Volleyballabteilung/Vereins. Das bedeutet, dass wir nach Eingang der Meldungen das Verhältnis Anzahl der Anmeldungen des Vereins mit seiner Mannschaftsmeldung am NVV Spielbetrieb und seinen Meldzahlen in der BSB Bestandserhebung auswerten.
- Ausbildungsquote eines Vereins in den letzten fünf Jahren.

### Trainer-Lehrgänge 2013

**Ausbildung C-Trainer 2013/14:**

Grundlehrgang: 01.-05.07.2013,  
Aufbaulehrgang: 09.-13.12.2013,  
Prüfungslehrgang: 03.-07.03.2014.

Voraussetzung ist die Absolvierung der D-Trainerausbildung. Dazu muss der Lehrgang 1:1 und 2:2 mit je 8 Lerneinheiten besucht werden.

**Fortbildung C-Trainer:**  
03.-05.05.2013

**Fortbildung B-Trainer:**  
07.06.-09.06.2013

**Schüler-Mentoren Lehrgang:**  
01.-05.07.2013

### Regulieren Lizenzverlängerung

Der NVV Vorstand hat im Jahr 2009 auf Antrag des Lehrworts folgende Änderung hinsichtlich der Kriterien der Verlängerung von C-Trainer und B-Trainer Lizenzen beschlossen:

**1.** C-Trainer benötigen ab 2010 für die Lizenzverlängerung 30 Lerneinheiten (LE) à 45 Minuten. Davon sollen jeweils 15 LE innerhalb von zwei Jahren absolviert werden. Mit Absolvierung der 30 LE wird die C bzw. Fachübungsleiter Lizenz dann wie bisher für 4 Jahre verlängert.

Alternativ kann die Lizenz nach Absolvierung der notwendigen 15 LE innerhalb von zwei Jahren auch nur für zwei Jahre verlängert werden.

**2.** B-Trainer benötigen ab 2010 für die Lizenzverlängerung 30 LE in 3 Jahren. Davon müssen 16 LE in speziellen B-Trainer Fortbildungen erfolgen. Mit Absolvierung der 30 LE wird die B Lizenz dann wie bisher für 3 Jahre verlängert.

**3.** Die LE sollen vom Lehrausschuss vorgegebene Themenblöcke abdecken.

Diese Änderung erfolgt auf Basis der Lehr- und Ausbildungskonzeption des Deutschen Volleyball-Verbandes (Punkt 8). Bisher hatten 16 LE in 4 Jahren bei C und in 3 Jahren bei B Lizenzen ausgereicht. Der Lehrwart sieht die Erhöhung der Anforderungen als notwendig an, um durch vermehrte Fortbildungen das sportliche Niveau zu gewährleisten.



## Ausbildung C-Trainer

(Profil Kinder/Jugendliche)

**Zielgruppe:** Die Lizenz C-Trainer ist gedacht für die Betreuung von Mannschaften mit primär leistungsbezogener Zielsetzung im unteren Leistungsbereich (etwa bis Landesliga) bzw. im Jugendwettbewerb auf Bezirks- bis Verbandsebene.

Lehrgangs-Nr.: ACJ-13/14

### Zulassungsvoraussetzungen:

#### – Absolvierung D-Trainerlehrgang zum 1:1 und 2:2

- Mitglied in einem NVV Mitgliedsverein (Bestätigung des Vereins).
- Mindestens 2-jährige Trainings- und Spielpraxis im Volleyball (Bestätigung Verein).
- Mindestens 1-jährige Tätigkeit als Übungsleiter, Helfer und/oder Betreuer

(Bestätigung Verein).

- Nachweis eines Erste-Hilfe-Kurses (**8 Doppelstunden**), der nach dem 1.8.2011 absolviert wurde.
- Vollendung des 17. Lebensjahres.
- Überweisung von 210,- € Organisations- und Sachkosten.
- Frist- und formgerechte Anmeldung unter Beilage aller o. g. Nachweise, eines aktuellen Lichtbilds (Format 4,5 x 5,5 cm / Name auf Rückseite) und eines adressierten, frankierten (EUR 0,55) Rückumschlags (Format C 6) je Person.
- Nachweis einer gültigen Schiedsrichter D-Lizenz oder höher (Kopie).

### Termine ACJ-12/13:

Grund-LG	01.07.-05.07.2013
Aufbau-LG	09.12.-13.12.2013
Prüfungs-LG	03.03.-07.03.2014

Organisations- und Sachkosten: 210,- €. Folgende Leistungen sind abgedeckt: Unterkunft, Verpflegung, Lernmaterialien, DVV Lizenzgebühren, Verwaltungs- und Referentenkosten. Fahrtkosten werden **nicht** erstattet!

**Meldeschluss:** 30.04.2013

Meldeschluss bedeutet den Eingang der Anmeldung unter Vorlage aller Nachweise und Eingang der Zahlung auf das NVV Konto Geschäftsstelle 50022994, SPK HD (672 500 20). Später eingehende Anmeldungen, Nachweise oder Zahlungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

## D-Trainer-Ausbildung 2013

Die DTR Ausbildung ist eine Voraussetzung für den C-Trainer. Diese Lehrgänge werden aber auch als Fortbildung mit 4 Lerneinheiten anerkannt.

Gebühr: 25,00 € je Lehrgang.

**Alle DTR Ausbildungen sind für alle Teilnehmer offen, eine Trainer-Lizenz ist nicht erforderlich!**

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online über das Tool auf der NVV Homepage. Nachweise sind nicht erforderlich.

### Termine 2013:

Die Termine werden noch in 2012 fixiert und dann auf der Homepage veröffentlicht. Wir werden auch Kurztermine anbieten, die nur drei Stunden (4 LE) dauern.

## Ausbildung A-Trainer

**Zielgruppe:** Die Lizenz ist gedacht für die Betreuung von Mannschaften im höheren Wettkampfbereich mit leistungsbezogener Zielsetzung in Erwachsenenspielerunden von Oberliga bis Bundesliga bzw. im Jugendmeisterschafts Wettbewerb auf bundesdeutscher Ebene (Endrunde DM).

### Zulassungsvoraussetzungen:

- Mitgliedschaft NVV-Verein (Bestätigung Verein).
- Nachweis gültige B-Lizenz (Kopie).
- Mindestens 5-jährige Tätigkeit als Trainer (Bestätigung Vereine).
- Vollendung des 23. Lebensjahres.
- Tabellarischer sportlicher Werdegang mit Angabe des derzeitigen Tätigkeitsfeldes und Begründung, warum die A-Trainer Lizenz erworben werden möchte.
- Fristgerechte Bewerbung unter Beilage aller Nachweise und Angabe von Namen, Adresse, Geburtsdatum, Telefon, E-Mail.

**Meldeschluss:** 01.02.2013 für Bewerbungen an den NVV.

## Ausrichter gesucht!

Für die eintägigen Fortbildungen 2013 sucht der NVV Vereine, die im Zeitraum April bis Juli 2013 eine solche Fortbildung ausrichten möchten. Benötigt wird in der Regel eine einfache Halle bzw. Hallendrittel. Die Fortbildungen finden entweder wochentags im Zeitfenster von 18.00 - 22.00 Uhr oder am Wochenende im Zeitfenster von 10.00 - 18.00 Uhr statt.

Interessierte Vereine setzen sich bitte mit der Geschäftsstelle in Verbindung.

## Anmeldung Ausbildung

Die Ausbildungslehrgänge können **nicht online!** gemeldet werden, da hier immer auch Nachweise auf dem Postweg mit einzureichen sind. Bitte hier das Meldeformular auf der NVV Homepage verwenden. Zufinden unter Service/Download/Ausbildung/Trainer.

## FORTBILDUNGEN 2012

Trainer und Fachübungsleiter sowie Interessierte **ohne** Lizenz:

- Eintägige Fortbildungen (ET)
- Rund um den Ball (RudB)

Lizenzierte C- und B-Trainer sowie Fachübungsleiter: FC1-12

B-Trainer, Verbandstrainer, Heimtrainer von Auswahlspielern, fachspezifische Referenten des Lehrstabes, Referenten in der Lehrerfortbildung, fachspezifische Hochschulausbilder und Trainer ab Verbandsliga: FB-12

### Lehrgangs-Nr.:

Eintägige FB ETxy-12 (ET1-12 bzw. 2, 3, 4 usw.) oder FC1-12 oder FB-12 oder RudB-12

### Termine:

Eintägige Fortbildungen: Diese werden Anfang 2013 terminiert und auf der NVV-Homepage ([www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de)) veröffentlicht.

FB: 07.06.-09.06.2013 (Fr-So)

FC1: 03.-05.05.2013 (Fr-So)

RudB-13: 19.-21.07.2013 (Fr-So)

### Lehrgangsort:

FC1, FB und "Rund um den Ball" finden in der Sportschule Karlsruhe Schöneck statt.

Die eintägigen Lehrgänge (ET) finden dezentral statt. Der NVV Lehrstab plant derzeit mit zwei Fortbildungsmodulen: Lehrgänge mit 4 Lerneinheiten (LE á 45 min.), die an einem Abend unter der Woche im Zeitfenster von 18.00-22.00 Uhr liegen und Lehrgänge mit bis zu 8 LE, die an einem Samstag oder Sonntag zwischen 10.00 - 18.00 Uhr stattfinden.

### Zulassungsvoraussetzungen für die NVV Lehrgänge ET, FC1, FB:

- Mitglied in einem NVV Mitgliedsverein, (ansonsten erhöhte Gebühr).
- Überweisung der Lehrgangsgebühr.
- Fristgerechte online Anmeldung.

Für "Rund um den Ball" gelten die Vorgaben des jeweiligen Veranstalters.

### Lehrgangsgebühren:

Eintages Lehrgänge (8 LE): 20 €

Eintages Lehrgänge (6 LE): 15 €

Eintages Lehrgänge (4 LE): 10 €

Rund um den Ball (16 LE): 20 €

FC1 (16 LE): 30 €

FB (16 LE): 50 €

Bei den Lehrgängen auf der Sportschule sind folgende Leistungen abgedeckt: Unterkunft, Verpflegung, Lernmaterialien, Verwaltungs- und Referentenkosten.

### Meldeschluss:

ET: bis 3 Tage vor Lehrgang

FC1: 25.04.2013

FB: 10.06.2013

RudB: s. BSJ

### Verlängerung:

ET, FC1: BTR/CTR/FÜL Lizenzen.

FB: BTR, CTR/FÜL Lizenzen.

RudB: CTR/FÜL Lizenzen

Bitte Regularien zur Verlängerung im Lehrgangsprogramm gesondert beachten.

Alle Anmeldungen zu den Fortbildungen online [www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de) in der Rubrik: Trainer/Lehrgänge.

"Rund um den Ball" melden unter [www.badische-sportjugend.de](http://www.badische-sportjugend.de) Bereich Bildung.

## "Rund um den Ball"

Der Ball alleine ist schon faszinierend und vielseitig. Im Mittelpunkt der Fortbildung stehen vor allem praktische Anregungen für ein sportspielübergreifendes Angebot. Die Inhalte reichen vom Grundlagentraining in den Sportspielen Handball, Basketball, Volleyball und Fußball über sportartübergreifende Spielformen bis hin zur Bedeutung von Ballsportarten bei der Sozialisation in die Gesellschaft.

Die zentrale Rolle des Sports, vor allem der Mannschaftssportarten, für die Teamentwicklung von Kindern und Jugendlichen wird innerhalb dieser Fortbildung anhand sportpraktischer sowie erlebnispädagogischer Aufgabenstellungen hautnah demonstriert.

Auf diese Weise werden den Teilnehmern Möglichkeiten eines ganzheit-

lichen Konzeptes „Rund um den Ball“ aufgezeigt.

Zielgruppe sind Jugendleiter, Übungsleiter, Pädagogen und Erzieher (soweit eine Mitgliedschaft in einem Sportverein besteht), die Interesse an vielseitigen Trainingsformen mit dem Ball haben, jedoch nicht ausschließlich sportart- oder sportspielgebunden arbeiten möchten.

Termin: Freitag, 19.07.2013, 17.00 Uhr bis Sonntag, 21.07.2013, 13.00 Uhr.

Ort: Sportschule Schöneck, Karlsruhe.

Kosten: 20,00 €.

Anmeldeschluss: 30.06.2013.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Meldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

**Der NVV erkennt diese Fortbildung mit 10 Lerneinheiten (LE) an.**

## Letzte Trainer-Fortbildung 2012

16. Dezember, Mannheim, GBG-Halle, 11.00-15.00 Uhr

Medizinische Themen

Alle eintägigen Fortbildungen werden mit 4 Lerneinheiten anerkannt. Gebühr: 10,00 €. **Alle eintägigen Fortbildungen sind für alle Teilnehmer offen, eine Trainer-Lizenz ist nicht erforderlich!** Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online über das Tool auf der NVV Homepage unter: [http://www.volleyball-nordbaden.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=385&Itemid=244](http://www.volleyball-nordbaden.de/index.php?option=com_content&view=article&id=385&Itemid=244)

# BSB-Bildungsprogramm 2013

## Bildungsangebote im Bereich Führung und Management

Im Bereich Führung, Organisation und Verwaltung von Sportvereinen bietet der Badische Sportbund Nord (BSB) eine Vielzahl an Seminaren, Workshops, Tagungen und Info-Veranstaltungen zur Qualifizierung von ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern.

Es besteht die Möglichkeit gezielt einzelne Veranstaltungen zu besuchen oder durch Kombination verschiedener Veranstaltungen die Vereinsmanager-Ausbildung zu absolvieren.

Die Bildungsveranstaltungen des BSB orientieren sich an den Rahmenrichtlinien des Deutschen Olympischen Sportbundes und vermitteln Fachkenntnisse aus vier

Bereichen:

- Führung, Organisations- und Personalentwicklung, Gremienarbeit
- Mitgliederverwaltung, Sportanlagen
- Finanzen, Steuern, Recht
- Marketing, Kommunikation, Veranstaltungen, neue Medien

In jedem dieser vier Bereiche bietet der BSB ein Grundlagenseminar an, das – wie der Name es andeutet – grundlegendes Wissen behandelt. Im Wahlbereich finden Sie Veranstaltungen, die diese Themen vertiefen, spezialisieren und ergänzen.

Je nach Thema erwarten Sie Fachseminare, die auf Wissensvermittlung abzielen,

Workshops, die das Selbst-Erarbeiten fördern und fordern oder Kontakt-Tagungen, bei denen der Austausch zu Querschnittsthemen im Mittelpunkt steht.

Bei allen Seminaren spielen zusätzlich zur Fachkompetenz die nicht weniger wichtigen Komponenten Selbstkompetenz, Methodenkompetenz und Strategiekompetenz implizit oder explizit eine wichtige Rolle, also das, was heutzutage oft als Soft-Skills bezeichnet wird.

Für die Anmeldung und Teilnahme gelten die Bedingungen des Badischen Sportbundes Nord.

**Infos: [www.badischer-sportbund.de](http://www.badischer-sportbund.de)**

### Übersicht 2013

Termin	Seminar	Ort	Kosten	Infos
02.03.13	Ältere für den Vereinssport (neu) gewinnen	Pforzheim	50,-	Wahlbereich
08.03.13	IntelliWebs Kennenlern-Workshop	Karlsruhe	Keine	Wahlbereich
15./16.03.13	Grundlagenseminar Vereinsführung	Karlsruhe	50,-	Grundlagenseminar
12./13.04.13	Workshop Sponsoren finden und verhandeln	Zuzenhausen	50,-	Wahlbereich
24.04.2013	Info-Veranstaltung mit Prof. Geckle	Karlsruhe	Keine	Wahlbereich
26./27.04.13	Grundlagenseminar Organisation und Verwaltung	Karlsruhe	50,-	Grundlagenseminar
06.-08.05.13	Kommunikation und Führung	Karlsruhe	150,-	Vereinsmanager B
05./06.07.13	Grundlagenseminar Finanzen, Recht und Steuern	Karlsruhe	50,-	Grundlagenseminar
12./13.07.13	Kontakt-Tagung Neue Vorstandsmitglieder	Neckarelz	50,-	Wahlbereich
19./20.07.13	Fortbildung Kooperation macht stark	Karlsruhe	50,-	Vereinsmanager B
14.09.13	Vertiefendes Steuerrecht	Heidelberg	20,-	Wahlbereich
16.-18.09.13	Kommunikation im Sportverein	Wangen (WLSB)	150,-	Vereinsmanager B
28.09.13	Buchführung für Einsteiger	Zuzenhausen	20,-	Wahlbereich
11./12.10.13	Grundlagenseminar Öffentlichkeitsarbeit	Karlsruhe	50,-	Grundlagenseminar
18./19.10.13	Workshop: Ehrenamtliche gewinnen und halten	Heidelberg	50,-	Wahlbereich, VM C+B
25.10.13	IntelliWebs Kennenlern-Workshop	Karlsruhe	Keine	Wahlbereich
08./09.11.13	Kontakt-Tagung Vorstände von Mehrspartenvereinen	Neckarelz	50,-	Wahlbereich
11./12.11.13	Workshop: Sitzungen effektiv gestalten	Neckarelz	50,-	Wahlbereich
21./22.11.13	Grundlagenseminar Finanzen, Recht und Steuern	Karlsruhe	50,-	Grundlagenseminar
11.-14.12.13	Steuern und Finanzen	Steinbach (Südbaden)	150,-	Vereinsmanager B

„Neues Auto? Neue Kfz-Versicherung.  
Zur Nr. 1 wechseln und bis zu **250 Euro** sparen!“

Ihr Vorteil:  
Jetzt 5 % günstiger  
bei Online-Abschluss



Bei jedem Fahrzeugwechsel, egal ob Neu- oder Gebrauchtwagen, können Sie Ihre Kfz-Versicherung wechseln. Gehen Sie auf Nummer sicher und kommen Sie zur DA Direkt. Denn wir bieten Ihnen alle Versicherungsleistungen zum günstigen Preis einer Direktversicherung – schnell, unbürokratisch und mit viel Service inklusive. **Vergleichen Sie jetzt!**

**Günstige  
Motorradtarife**

Wählen Sie die Nr. 1 der Kfz-Direktversicherungen:

**0180 - 30 01 697**

(9 Cent/Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom)

Überzeugend im Test:



Beitrag berechnen, Angebot anfordern oder online abschließen: [www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de)

7 x 24 Stunden sind wir mit Kunden- und Schadenservice für Sie da

Als Mitglied des NVV profitieren Sie zusätzlich von einem speziellen Preisvorteil



**DA direkt**  
Deutsche Allgemeine Versicherungen

## Änderungen Kontaktdaten

Änderungen **hervorgehoben**

### Vereine Änderungen

DJK Hockenheim (VNR 60893)

**Maik Domberg**, Wilhelmstr. 1, 68799 Reilingen, 06205-2552323, 0176-80000890, badbulls@gmx.de

TV Schwann (VNR 91857)

Jutta Bürkle-Hautsch, **Waidmannstr. 9**, 75344 Straubenhardt, 07082-941765, juttabuerkle@gmx.de

## Ausrichter gesucht!

Für die eintägigen Fortbildungen 2013 sucht der NVV Vereine, die im Zeitraum April bis Juli 2013 eine solche Fortbildung ausrichten möchten. Benötigt wird in der Regel eine einfache Halle bzw. Hallendrittel. Die Fortbildungen finden entweder wochentags im Zeitfenster von 18.00 - 22.00 Uhr oder am Wochenende im Zeitfenster von 10.00 - 18.00 Uhr statt.

Interessierte Vereine setzen sich bitte mit der Geschäftsstelle in Verbindung.

## NVV Leitfaden für Vereine

Die Arbeitshilfe für alle Vereinsmitarbeiter mit Informationen zu allen Themenbereichen, die während eines Jahres anfallen.

Zu finden im Downloadbereich der NVV Homepage unter

[www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de)  
Rubrik Verband/Vereine

## Wintercamp

Vom Mittwoch, 02.01. bis Samstag, 05.01.13 findet das Camp in Wiesloch mit insgesamt 35 Plätzen statt. Informationen und Anmeldung auf der Homepage des NVV unter [www.volleyball-nordbaden.de](http://www.volleyball-nordbaden.de).

## Termine

17. November	Bezirkspokal 1. Runde
29. November	Präsidiumssitzung, Heidelberg
15.-16. Dezember	8. NVV Cup, Mannheim
19. Dezember	Sportausschuss Sitzung, Heidelberg
2.-5. Januar	Wintercamp, Wiesloch
<b>12. Januar 2013</b>	<b>50-jähriges NVV Jubiläum, Festakt Heidelberg</b>
12. Januar	Bezirkskadervergleich Baden 3.3
26. Januar	Bezirkspokal 2. Runde
27. Januar	NVV-Seniorenmeisterschaft 2 & 4
27. Januar	NVJ-Meisterschaft U16
16. Februar	NVJ-Meisterschaft U18
17. Februar	NVJ-Meisterschaft U14
17. Februar	NVV-Seniorenmeisterschaft 1 & 3
2. März	Bezirkspokal Finale
2. März	NVJ-Meisterschaft U20
3. März	DVV-Pokalfinale Halle/Westfalen
10. März	RM Senioren 2 & 4
17. März	RM Senioren 1 & 3
2.-5. April	Ostercamp, Heidelberg
3.-5. Mai	C-Trainerfortbildung, Sportschule Schöneck
12. Mai	NVJ-Meisterschaft U13
18.-19. Mai	Deutsche Meisterschaft U16 weiblich, VC Eppingen
19.-24. Mai	Deutsches Turnfest, Heidelberg und Mannheim
7.-9. Juni	B-Trainerfortbildung, Sportschule Schöneck
7.-9. Juni	Bezirkskadervergleich Ba-Wü. 4:4
29.-30. Juni	Regionalspielfest U13, VC Eppingen
1.-5. Juli	Mentoren-Lehrgang, Sportschule Schöneck
13. Juli	NVV-Verbandstag, Leimen-St. Ilgen
28.-29. Juli	Beachmeisterschaft Baden-Württemberg, Heidelberg
29. September	Ba-Wü-Alsace-Pokal Mixedvolleyball, Altlußheim
18.-20. Oktober	Bundespokal B1, Bretten

## ViN Versand

Da die Deutsche Post AG im Direktversand des ViN für die Anschriftenberichtigung umgezogener ViN-Empfänger nicht zu akzeptierende Kosten erhebt, hat der NVV diesen Service abbestellt. Wir erfahren also nicht mehr, wenn eine Bezieheranschrift nicht mehr korrekt ist. Wer also nach einem Umzug kein ViN mehr erhält, sollte uns seine aktuelle Anschrift mitteilen.



## Neue Regelung zur Passfreigabe

In der Bundesspielordnung des DVV wurde der Punkt 8.1.5 neu geregelt: Spielerpässe, die länger als ein Jahr abgelaufen sind, müssen vom abgebenden Verein nicht mehr freigegeben werden.

Das heißt im konkreten Fall, dass Pässe, die bis zum 30.06.2011 gültig waren, ab sofort keine Freigabe des alten Vereins mehr benötigen. Das betrifft natürlich auch alle Pässe, die vor 2011 abgelaufen sind.

## Facebook & NVV

### *Der NVV nutzt Facebook - welche Vereine machen mit?*

Der NVV hat Facebook als zusätzliche Plattform für Neuigkeiten, Termine, Videos, Gewinnspiele, TV- und Zeitungsberichte und mehr entdeckt. Gerne dürfen sich auch die Vereine der Region dort präsentieren und/ oder eigene Turniere oder Ergebnisse, Trainer und Spieler/innensuche veröffentlichen und die NVV-Seite abonnieren. Gerne nehmen wir auch Ideen und Anregungen auf, um mehr Service über diesen Kanal zu bieten, der auch wirklich bei den Mitgliedern ankommt. Daher, los gehts -GEFÄLLT MIR - klicken und sich mit den Volleyballer/innen aus Nordbaden austauschen!

<http://www.facebook.com/Nordbadischer-Volleyball-Verband>

## FSJ Stelle

Der NVV bietet für das FSJ-Jahr 2013/14 erneut eine Stelle an. Das Bewerbungsverfahren muss wegen der Vorgaben der bwsj bereits im März 2013 abgeschlossen sein.

Infos: [nvv@volleyball-nordbaden.de](mailto:nvv@volleyball-nordbaden.de)

## engelhorn sports weiterhin Partner bei Sportausrüstung

Zum 1. Juli 2011 hat der NVV mit dem Mannheimer Sporthaus engelhorn sports den bisherigen Kooperationsvertrag aus 2009 um zwei Jahre verlängert. Alle NVV Vereine können also weiterhin für ihren TEAMSPORT im gesamten Angebot von engelhorn sports (Sportkleidung aller vorhandenen Marken und Taschen) einkaufen und erhalten als Nachlass einen Rabatt von 50% auf Sportkleidung und Taschen. Die Oberbekleidungstextilien werden mit dem kleinen engelhorn sports Logo versehen. Das Sortiment ist auf der Homepage von engelhorn sports unter <http://sports.engelhorn.de/index.php?seo=teamsport> einzusehen.

Auf alle Sportschuhe erhalten die Vereine einen Rabatt von 40%.

Hier der Link auf die Kataloge:

[http://sports.engelhorn.de/index.php?view=teamsport&op=catalog\\_order\\_overview&shop=5](http://sports.engelhorn.de/index.php?view=teamsport&op=catalog_order_overview&shop=5)

## Partner des NVV

### Versicherungen



### Ballpool



### Beachvolleyball



### Kaderausrüster



### Camps







# SPORT UP YOUR LIFE.

TEAMSPORT – RUNNING – OUTDOOR – KLETTERN – BIKE – FITNESS  
BESTELLEN SIE IN UNSEREM E-SHOP UNTER [WWW.ENGELHORN.DE](http://WWW.ENGELHORN.DE)

**engelhorn**  
*sports*

DIE WELT DES SPORTS. IN MANNHEIM, N5 UND IM NETZ: [WWW.ENGELHORN.DE](http://WWW.ENGELHORN.DE)